Untersuchung des Effekts von Pixformance auf die obere Extremität bei einer Patientin nach Mamma-Ca

Bachelorarbeit Kerstin Schall
Fresenius University of Applied Sciences, Marienburgstr. 6, D-60528 Frankfurt
1. Gutachter/in: Prof. Dr. Michael Jung; 2. Gutachter/in: Constanze Santarossa

Zusammenfassung

In der empirischen Studie „Untersuchung des Effekts von Pixformance auf die obere Extremität bei einer Patientin nach Mamma-Ca", soll herausgefunden werden, ob sich die Grundwerte wie Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und allgemeine Gesundheit verbessern. Die Studie ist eine Einzelfallstudie, die über elf Wochen verläuft. Nach drei Wochen erfolgt eine Follow up Messung. Es wird mit Pixformance drei Mal die Woche trainiert. Die Messungen mit dem Gerät werden in der 1., 4., 7. und 10. Woche durchgeführt.

Das Gerät ist ein computerbasiertes Programm, das die zu trainierende Person filmt und gleichzeitig die Bewegungen korrigiert. In den Wochen 0, 11 und 14 werden die Grundwerte erhoben. Die allgemeine Gesundheit wird mit dem Fragebogen FS 12 bestimmt. In den Messungen der Beweglichkeit sind besonders die Werte für die Flexion, um 20° und Abduktion um 15° gestiegen bzw. verbessert. In den Werten der Krafttests haben sich die Muskeln M. deltoideus und M. pectoralis jeweils von drei auf vier verbessert. Das Gleichgewicht wurde im Einbeinstand gemessen. Beide Beine habe sich hier um 4 - 4,5 sec verbessert. Der allgemeine Gesundheitszustand hat sich ebenfalls verbessert.

Sie möchten gerne Einsicht in die gesamte Studie erhalten?

Dann kontaktieren Sie bitte Herrn Tobias Baader:
E: tbaader@pixformance.com
T: +49 (0)30 39 80 56 10